

	<p>Objekt: Tür (Architekturelement)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Holz</p> <p>Inventarnummer: I. 661</p>
--	--

Beschreibung

Zweiflügelige geschnitzte Tür aus Nussbaumholz. Beide Türflügel sind oben mit Inschriften und einem geometrischen Flechtwerk in rechteckigen Rahmen verziert. Das Gegenstück zum Inschriftenfries oben bildet unten eine mit Blätterranks besetzte Kasette. Der Flechtdekor setzt sich aus polygonalen Formen zusammen, die jeweils mit durchbrochenen komplexen Blatt- und Blütenformen gefüllt sind. Das Flechtwerk ist so angeordnet, dass sich aus den beiden Türhälften in der Mitte ein zehnstrahliger Stern ergibt, der von einem Kreis aus fünfstrahligen Sternen umgeben ist. Die tief geschnitzte Inschrift befasst sich mit der Vergänglichkeit des Lebens. Den äußeren Rahmen bildet eine schmale Blattranke mit kleinen Blüten und Knospen. Eine aufsteigende Ranke verziert die Schlagleiste. Zudem sind Metallbeschläge aus schmalen Rauten mit Rosetten dazwischen erhalten. Die Tür stammt wie I. 2672 aus der als Mausoleum genutzten Beyhekim-Moschee in Konya; sie befand sich zwischen der Vorhalle und einer der beiden Grabräume. Die Errichtung des Mausoleums wird dem Leibarzt des seldschukischen Fürsten Kilic Arslan IV. (gestorben 1266) zugeschrieben.

Grunddaten

Material/Technik:	Nussbaumholz, walnut
Maße:	Höhe: 170,5 cm, Breite: 110 cm, Tiefe: 3 cm, Gewicht: ca. 50 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1251-1300
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Nussbaumholz
- Tür (Architekturelement)